

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 38 (1991)
Heft: 6

Artikel: Steffisburger Konzept
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368093>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A-Schutz in der Landwirtschaft

Steffisburger Konzept

sbl. Die Gemeinde Steffisburg hat sich in vorbildlicher Weise dem Thema A-Schutz in der Landwirtschaft angenommen: Aufgrund von detaillierten Analysen wurde für alle Bauernbetriebe ein massgeschneider-tes Konzept erstellt, das leicht realisierbare Massnahmen enthält zum Schutz von Land-wirtfamilien und Vieh bei einer allfälligen Verstrahlung.

Das Resultat des in fünf Jahren erar-beiteten und computergestützt berech-neten Konzepts darf sich sehen lassen. Es umfasst nicht nur Details über die Art der Stallverstärkung und den ent-sprechenden Bedarf an materiellen und personellen Mitteln, sondern auch An-gaben darüber, ob der Hof im KMob-Fall überhaupt funktionsfähig wäre. Es wurden Unterlagen für eine allfällige Zuteilung von Hilfskräften und eine spezielle Checkliste mit Verhaltens-massnahmen in verschiedensten Situa-tionen verfasst.

Mitarbeit von Fachleuten

Obwohl – oder gerade weil – im Zu-sammenhang A-Schutz und Landwirt-schaft (auch bei Fachleuten) viele Fra-gen offen seien und weil auch die mei-sten Landwirte kaum an wirksame A-Schutzmassnahmen glaubten, habe man sich in Steffisburg dieser Sache angenommen, erklärte Ortschef Fritz Baumgartner anlässlich der Präsen-tation des neuen A-Schutz-Konzepts. Die Grundlagen sind von initiativen Ka-derangehörigen ausgearbeitet worden; zur Arbeitsgruppe gehörten ausser Leuten aus dem AC-Schutzdienst, dem Pionier- und Brandschutzdienst und der Schutzraumorganisation, auch zwei Landwirte.

Aufgrund der Erkenntnisse und des vorliegenden Konzepts soll nun in Stef-fisburg für jeden einzelnen Bauernbe-trieb ein ausführliches Dossier erstellt werden. Bereits sind für vierzig der ins-gesamt 76 Bauernhöfe solche Betriebs-dokumentationen vorhanden. Vorgän-gig erhob man die Daten aller Betriebe. Den Bauernfamilien war ein umfang-reicher Fragebogen zugestellt worden, die Höfe wurden aber auch an Ort und Stelle begutachtet und vermessen. Man zeichnete die verschiedenen Gegeben-heiten und Gebäudestrukturen auf und berechnete alsdann die Schutzfaktoren der Stallgebäude. Schliesslich plante man Verstärkungsmassnahmen, die mit einem vernünftigen Aufwand einen ef-fizienten Schutz bieten könnten. Den Betriebsleitern steht es nun frei, ob sie das (noch) nicht vorhandene Material für A-Schutzvorkehrungen im Tierhal-tungsbereich vorsorglich bereitstellen wollen.

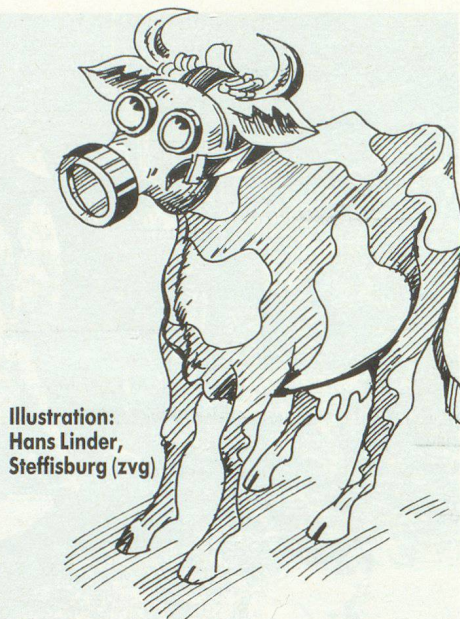


Illustration:
Hans Linder,
Steffisburg (zvg)

Der Bauer im Haus

Die Planung trägt auch der Situation des Landwirts im Verstrahlungsfall be-sonders Rechnung. Zusätzlich zu den (zumeist auswärts) zugewiesenen TWP-Schutzplätzen sollen – sofern sich geeignete unterirdische Räumlich-keiten im Haus befinden – auf behelfs-mässiger Basis Notschutzplätze im ei-genen Keller hergerichtet werden. Dies im Bewusstsein, dass ein Landwirt «sein Schiff» auch in einem Ernstfall kaum verlässt, sondern dass er in der Nähe seiner Tiere bleiben will. Deshalb ist auch die Abgabe einer kompletten AC-Schutzausrüstung an alle Land-wirte vorgesehen. Erhoben wurden überdies allfällige Abwesenheiten oder befristete Beurlaubungen von Land-wirten infolge Aufgebots zu Ernstfalleinsätzen. In einzelnen Fällen wurden Kriegsdispensationen bean-tragt. Für Angehörige des Zivilschutzes sind befristete Urlaube vorgesehen. Wo erforderlich hat man sich über die Un-terstützungsmöglichkeiten – beispie-lsweise zum Melken der Kühe – Gedan-ken gemacht.

Die Steffisburger A-Schutzvorberei-tungen sind von den Landwirten mit Zufriedenheit aufgenommen worden. Auch bei den an der Präsentation an-wesenden Fachleuten – Vertreter des Bundesamtes für Gesamtverteidigung, der Comac, der Kantonalen Ämter von St.Gallen und Appenzell sowie AC-Spezialisten aus Spiez und Jona und etliche Dienstchefs ACSD aus der Um-gebung hatten den Weg nach Steffis-burg gefunden – stiessen Konzept und Ernst-Einsatzdokumentationen auf grosses Interesse.

Der etwa 50seitige Bericht «A-Schutz in der Landwirtschaft» mit vielen all-gemeingültigen Grundlagen, Prinzi-pien, Beispielen und dienstübergrei-fenden beziehungsweise vorsorglichen Befehlen kann bei der Zivilschutzstelle Steffisburg für 20 Franken bezogen werden.

Résumé

Protection AC dans l'agriculture

sbl. Steffisbourg a élaboré une conception pour la protection AC dans l'agriculture. La totalité des 76 fermes de la commune ont fait l'ob-jet d'un dossier, après analyse. Cha-que dossier prévoit la mise en œuvre de mesures aisément réalisables pour protéger le bétail en cas de ra-dioactivité. Il contient des détails sur le renforcement des étables et les besoins en matériel et en personnel à cet effet. On a également élucidé la question de savoir si les exploita-tions agricoles seraient véritable-ment aptes à fonctionner en cas de mob. G et là où cela s'avérerait néces-saire, on a planifié l'attribution d'auxiliaires (par exemple pour traire les vaches). Des places protégées de fortune on été également installées pour le chef de l'exploita-tion dans sa propre cave. En outre, tous les agriculteurs doivent dispo-ser d'un équipement de protection AC qui a été mis en place pour les cas de crise.

Le rapport de quelque 50 pages inti-tulé «Protection AC dans l'agricul-ture» peut être acquis pour le mon-tant de fr. 20.– auprès du service de la protection civile de Steffisbourg. ▀

Riassunto

La protezione A nell'agricoltura

sbl. Il comune di Steffisburg ha ela-borato una concezione generale per la protezione A nell'agricoltura. Sulla base di precedenti analisi, per ognuna delle 76 fattorie situate sul territorio comunale è stato redatto un dossier che contiene misure facil-mente realizzabili per la protezione del bestiame in caso di eventuale contaminazione. Esso comprende anche dettagli relativi alla maniera di rinforzare le stalle e al fabbisogno di materiale e di personale. Si è an-che cercato di appurare se, in caso di mobilitazione di guerra, le aziende agricole potrebbero rimanere effi-cienti e si è pianificato anche il caso in cui sarebbe necessaria l'attribu-zione di personale ausiliario (ad esempio per mungere le mucche). Per i capi delle aziende è prevista la costruzione di posti protetti di for-tuna nel proprio scantinato. Inoltre in caso di situazione grave tutti gli agricoltori dovrebbero essere prov-visti di un equipaggiamento AC.

Si può ordinare il rapporto «Prote-zione AC nell'agricoltura» (di circa 50 pagine) presso l'ufficio di prote-zione civile del comune di Steffis-burg al prezzo di 20 franchi. ▀